



Freitag, den

16. August 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im N. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Das diesjährige Grummet mit der Herbsturung auf der Bürgerwiese soll den 5. September dieses Jahres Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle, und zwar in 3 verschiedenen Abtheilungen versteigert werden.

Die erste Abtheilung umfaßt die innere Wiese und das Stück zwischen der Mauer und dem Wege außerhalb des Schlags, die zweite und dritte Abtheilung bilden die beiden Hälften der äußern Wiese in der zeitherigen Maße.

Dresden, den 14. August 1839.

Der Rath zu Dresden.

2) Einer ausgeklagten Schuld halber soll des Lohnfuhrmanns Johann Gottlieb Steglich auf der Neubauerer Straße hiesiger Antonstadt unter Nr. 66. gelegenes und von dem Amtlocalgerichten, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten, auf 1500 Thaler — —

gewürdetes Haus-, Hof und Gartengrundstück

den 29. October 1839

öffentlich nothwendigerweise vor dem unterzeichneten Justiz-Amte versteigert werden.

Erstehungsfähige Kauflustige haben sich daher gedachten Tages Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Amtsstelle einzufinden and anzumelden, ihre Gebote zu eröffnen und gewärtig zu seyn, daß mit dem Schlage 12 Uhr Mittags das zu versteigernde Grundstück öffentlich ausgerufen und demjenigen, welcher das höchste Gebot gethan und behalten, auch sich den Vorschriften der Erl. Proc.-Ord. ad Tit. XXXIX. §. 16. und des Erl.-Mandates vom 26. Aug. 1732 gemäß bezeigt haben wird, werde zugeschlagen werden.

Eine genauere Beschreibung des ermeldeten Grundstückes und Verzeichnung der darauf haftenden Abgaben ist den im hiesigen Amthause, im Rathhause zu Neustadt-Dresden und in der Behausung des Amtsrichters Böhme in Antonstadt-Dresden aushängenden Subhastationspatenten beigefügt.

Dies wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dresden, am 17. Juli 1839.

Königl. Sächs. Justiz-Amtes I. Abtheilung.
Pechmann.

3) Bekanntmachung.

Vom Stadtgericht zu Neustadt-Dresden soll, einer ausgeklagten Schuld halber, mit nothwendiger

Versteigerung der, dem Bürger und Fleischhauermesster Herrn Johann Christian Daniel Geyer zuständigen, unterm Rathhause allhier gelegenen, mit Nr. 17. bezeichneten Fleischbank

den 23ten September 1839

verfahren werden.

Es haben sich daher diejenigen, welche sothane, am 31. Mai dieses Jahres von den Herren Aeltesten hiesiger Fleischhauer-Innung auf 450 Thlr. gewürdet, andurch öffentlich feilgebotene Fleischbank, mit den darauf haftenden Rechten und Berechtigkeiten, Nutz- und Beschwerden, zu welchen letztern besonders

24 vollganzbare Steuerschocke, $\frac{1}{2}$ pf. zu 1 Quas-tember, 1 Thlr. 3 gl. Erbziens ins Zinsamt, 4 gl. Erbziens ins Religionamt, nebst der, als eine Reallast zu übernehmenden Verbindlichkeit zu antheiliger Entrichtung des Zinses für die, auf den Ersterer mit übergehende Benutzung der Kreyßigischen Kaufhallen in hiesiger Altstadt,

gehören, käuflich an sich zu bringen gesonnen sind, gedachten Tages des Vormittags vor 12 Uhr, widrigenfalls sie zum Bieten nicht zu lassen, im Stadtgericht allhier einzufinden, ein gewisses Gebot darauf zu thun und sich wegen ihrer Zahlungsfähigkeit auszuweisen, auch, nach Befinden, Caution zu leisten, dann aber zu erwarten, daß nach dem Schlage 12 Uhr auctionsmäßig verfahren werden und der Zuschlag an den Meistbietenden, welcher sich der Erl. Prozeß-Ordn. ad Tit. XXXIX. §. 16. und dem Erläut. Mandate vom 26. August 1732 gemäß zu bezeigen hat, erfolgen wird.

Neustadt-Dresden, am 3. Juli 1839.

Burckhardt.

Allgemeine Nachrichten.

1)



Heute zum vorletztenmal

große außerordentliche Vorstellung in der höhern Reitkunst im Circus der Familie C. Gärtner an der Vogelwiese. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.



Nur für diesen Freitag und Sonnabend, als den 16ten und 17ten dieses Monats, sind die Extrafahrten von Dresden nach Pillnitz noch ausgef.
 Dresden, den 15. August 1839.

Dresden, den 15. August 1839.

Die Direction.

3) Dampfwagenfahrten.

Sonntag den 18. August.

Früh 6 Uhr und Nachmittags 3 Uhr nach der Weintraube und Kötzschenbroda, retour mit und nach dem Leipziger Abendzuge.

Montag den 19. August.

Früh 6 Uhr und Nachmittags 3 Uhr zur Weintraube und Kötzschenbroda, retour mit und nach dem Leipziger Früh- und Abendzuge.

Dienstag den 20. August.

Früh 6 Uhr zur Weintraube und Kötzschenbroda, retour nach dem Leipziger Abendzuge.

Leipz. Dresd. Eisenbahn-Comp.



4) Stettiner-Dampfschiff-Fahrt.

Das Dampfschiff *Dronning Maria*, Capit. Saag, dessen Passage-Preise gegen früher ermäßigt sind, geht an jedem Donnerstag, Mittags 12 Uhr, unter gleichzeitiger Beförderung von Reisenden nach Swinemünde, von Stettin nach Copenhagen ab und bietet auch denen, welche eine Reise nach Petersburg, Havre, London oder Norwegen beabsichtigen, Gelegenheit dar, sich der Dampfschiffe, welche von Copenhagen

am 4ten oder 5ten }
 " 12ten " 13ten } jeden Monats nach Petersburg,
 " 18ten " 19ten }

am 3ten oder 4ten }
 " 18ten " 19ten } desgleichen nach London,

am 27sten oder 28sten desgleichen nach Havre, und an jedem Freitag Nachmittag nach Gothenburg und Christiania

abgehen, zu bedienen.

Das Dampfschiff *Kronprinzessin*, Capitain Bluhm, mit gleichfalls ermäßigten Preisen, macht noch an den beiden Sonnabenden den 17ten und 24ten August, Morgens 5 Uhr, seine Reisen von hier nach Putbus, verweilt dort an den beiden Sonntagen, den 18ten und 25ten August, und kehrt an den darauf folgenden beiden Montagen nach Stettin zurück.

Nach Swinemünde geht es bis zum Schlusse der Badzeit

an jedem Dienstag Mittags 12 Uhr,
 " " Donnerstag Morgens 8 Uhr, und vom 31sten August incl. an statt des bis dahin dauernden Abganges am Sonnabend Morgen 5 Uhr, an jedem Sonnabend Mittag 12 Uhr, um am Montag, Mittwoch und Freitag zurückzukehren. Stettin, den 14ten August 1839.

A. Lemonius.



5) Dampf-Packetfahrt zwischen St. Petersburg und Lübeck.

Die Fahrt der drei privilegirten schönen und großen Dampfschiffe: *Alexandra*, Capt. S. S. Schütt, *Nicolai I.*, Capt. G. B. Bos, und *Naslednik*, Capt. C. N. Heitmann, beginnt in diesem Jahre am Sonnabend, den 11. Mai, von Lübeck und am Sonnabend, den 18. Mai neuen Styls, von St. Petersburg. Jeden Sonnabend geht ein Schiff von jedem der beiden Plätze ab; zuletzt am 26. October von Lübeck und am 2. November neuen Styls von St. Petersburg. Die Preise der Passage sind herabgesetzt, die Fracht für Contanten und Güter sind die nämlichen, wie im vorigen Jahre. Die Ein- und Ausschiffung geschieht in Kronstadt und Travemünde; die Abfahrt von Travemünde findet um 3 Uhr Nachmittags statt.

Wenn die Witterung es erlaubt, wird die *Alexandra* am 2. Novbr. eine Extrareise von Lübeck nach Reval und am 9. Novbr. von da zurück nach Lübeck machen. Anmeldungen geschehen in Lübeck im Comptoir der Dampfsschiffahrts-Gesellschaft.

Lübeck, im April 1839.

6) Pflanzen-Auction zu Dresden.

Daß die bereits in diesen Blättern mehrmals angekündigte Versteigerung der ausgezeichneten Pflanzensammlung des verstorbenen R. S. Hof- und Medicinalrathes Dr. Kreyzig, bestimmt Montag den 26. d. Mts. früh von 9 Uhr an allhier beginnt, wird nochmals bekannt gemacht. Dresden, den 15. August 1839.

Carl Ernst Heinrich, Auctionator.

7) Unterzeichneter bietet bei vorkommenden An- und Verkäufen von Land- und Rittergütern, sowie deren Er- und Verpachtung seine Dienste an und zwar unter der Versicherung, daß es ihm jederzeit angenehmste Pflicht seyn wird, das seiner langjährigen Erfahrung und Bekanntschaft in diesen Fächern gütigst zu schenkende Vertrauen nach möglichsten Kräften zu rechtfertigen.

Herrmann, Oekonomie-Commissar, wohnhaft in Bautzen Nr. 208.

8) Hierdurch beehre ich mich, anzuzeigen, daß Behufs des diesjährigen Erntefestes und Bogelschießens in Kötzschenbroda, kommenden Sonntag, Montag und Dienstag Nachmittags 2 und 4 Uhr am Palaisplaz in Neustadt große Personenwa-

gen zur Fuhr nach Kößchenbroda bereit stehen, sowie Abends an der Restauration des Herrn Kreuz halten und von dort aus nach Dresden zurückfahren werden.
van de Ball.

9) Empfehlung.

Denen in Leipzig ankommenden Fremden und Reisenden empfiehlt sich in der Nähe des Bahnhofes auf der Hintergasse Nr. 1225. mit guten Speisen, Getränken und Logis zu billigen Preisen.

C. C. B a h n.

10) G e s u c h.

Eine gebildete, junge Dame von heiterm, sanftem Character, wünscht als Gesellschafterin oder Erziehlerin einiger Kinder angestellt zu werden. Außer gründlichen Unterricht sowohl in allen weiblichen Arbeiten, als auch besonders in Musik, im Schreiben, in stylistischen Uebungen und andern dergl. Kenntnissen mehr, würde sie auch die Anfangsgründe der französischen Sprache grammatikalisch zu erteilen im Stande seyn. Sollte verlangt werden, daß sie

mit auf Reisen gehe, so würde dies nur ihren Wünschen entsprechen. Mehr als auf hohem Salar, würde man auf eine freundliche, humane Behandlung sehen. Der Antritt könnte sogleich stattfinden. Portofreie Nachrichten würde man unter der Schiffe W. G. poste restante Dresden sogleich erteilen.

11) Ein junges, gebildetes Mädchen, wo möglich der französischen Sprache kundig, wird in einem hiesigen reinlichen Verkaufsgeschäft gewünscht. Desfallsige selbst geschriebene Adressen bittet man unter S. M. H. im K. S. priv. Adresscomptoir gefälligst abzugeben.

12) Eine Person von guter Erziehung sucht, da es ihr an Connexion fehlt, auf diesem Wege eine Anstellung. Die Führung einer Haushaltung, oder bei Hilfe der Hausfrau zu Erziehung der Kinder, ist derselben vorzüglicher Wunsch; würde auch bei fremden Herrschaften als deutsche Bonne eine Stelle annehmen und mit auf Reisen gehen. Dieselbe hat schon in angesehenen Häusern conditionirt und kann vorzüglich empfohlen werden. Näheres: Waisenhausgasse Nr. 411. B. dritte Etage rechts.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Verkauf.

Eine der schönsten Weinberg-Besitzungen in Loschwitz ohnweit Dresden in der angenehmsten Lage, von wo aus man das herrlichste Panorama des Elbthals übersieht, soll Wohnort-Veränderung halber aus freier Hand verkauft werden.

Die herrschaftlichen Gebäude, mit Blitzableitern versehen, befinden sich in dem besten Zustande und enthalten 12 heizbare Zimmer nebst Vorhaus, Küche, Speisegewölbe, Keller, Stallung für 8 Pferde nebst den dazu gehörigen Wagenschuppen; — desgleichen ein Seiten-Gebäude mit Gewächshaus und Thurmuhre, Winzerwohnung, Presse, Waschhaus und Kuhstall.

Der Weinberg selbst ist gut gehalten und mit den Trauben, sowie bedeutendes Gartenland mit Früchten nebst sämtlichen Topf-Gewächsen und größerer Orangerie ꝛ. zu überlassen.

Geschmackvolle Park-Anlagen, Pavillons und vielfache Ruheplätze verschönern das Ganze und machen es zu einer der angenehmsten Land-Besitzungen.

Da der jetzige Besitzer Sommer und Winter daselbst wohnte, weshalb die größte Bequemlichkeit in dem Häuslichen herrscht, so ist derselbe auch erbötig, den größten Theil der Möbeln an den Käufer abzutreten.

Nähere Auskunft erteilt die Papierhandlung von

Franz R. Naumann,
Antons-Platz.

2) Auf dem Rittergute Tauscha stehen ungefähr 180 Klaftern kiefernnes zelliges Scheitholz und circa 50 dergl. Stockholz, voriges Jahr geschlagen, daher völlig trocken, zum Verkauf. Ebendasselbst liegt eine Partie einschürige Wolle. Das Nähere auf der Post in Königsbrück zu erfahren.

3) An der neu erbauten Synagoge beim Morismonumente liegt eine Partie Holz zum Verkauf. — Das Nähere daselbst beim Maurerpolier Ußmann.

4) Das in Antonstadt in der Marktgasse gelegene, mit Nr. 48. c. bezeichnete neu gebauete Haus

mit Garten, welches 65 Thlr. Zinsen trägt, ist für 1500 Thlr. aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere daselbst zu erfragen.

5) Eine Ladentafel, gegen 3 Ellen in der Länge, wird zu kaufen gesucht. Näheres im Porticus der 2ten Hallenreihe im Schuhmachergewölbe.

6) Eine gebrauchte vierfüßige Chaise mit Jaloufien und eine halbbedeckte Trostle stehen billig zu verkaufen beim Sattlermeister Bürger, Neustadt, Hauptstraße Nr. 140.

7) Große Schießgasse Nr. 712. eine Treppe ist wegen Veränderung ein Spiegel nebst Pfeilerkommode, beide von Kirschbaum und gut gehalten, billig zu verkaufen.

8) Zu verkaufen ist eine neue eiserne Thüre mit Schloß, Haken und Bändern, 3 Ellen 12 Zoll lang, 1 Elle 17 Zoll breit. Näheres darüber innere Pirna'sche Gasse Nr. 683. u. 84. vier Treppen.

9) Es werden 2 oder 3 große Diner-Services von altem gemalten Meißener Porzellan zu kaufen gesucht. Näheres: Waisenhausgasse N. 413. c.

10) Palmwachs-Lichte (künstliche Wachslichte)

in bester Sommer-Bleiche.

Von diesem mit so vielem Beifall aufgenommenen Fabrikate haben wir wieder in allen Stärken, als 4, 6 und 8 Stück pr. Pfund, am Lager und empfehlen solche zur gefälligen Beachtung.

L. H. Ziechmann & Comp.
Wilsdruffer Gasse Nr. 200. im Eckgewölbe.

12) Ausverkauf verschiedener Sommer-Artikel.

Um mit einigen Sommer-Artikeln zu räumen, verkaufe ich nachbenannte Gegenstände zu äußerst billigen Preisen, als:

Halbseidene Brillantine-Roben von 3 — 5 Thlr.,

breite franz. Musseline, Jacconets und Battiste mit buntem Druck zu 3½ — 4 Thlr. pr. Robe,

breite weißbödige Zize, die Elle 4 — 4½ gl.,

" Kattune, die Elle 2½ — 3 gl.,

abgepaßte Mousline de laine Roben von 18 Ellen zu 5½ — 6 Thlr.,
desgleichen " 16 " " 4 Thlr.,

buntgedruckte Linon-Roben zu 2 Thlr.,

breite Glanz-Ginghams, die Elle zu 2½ und 3 gl.,

" englische Tibets, die Elle zu 9 gl.,

" quarrierte Merino's, die Elle zu 4½ und 5 gl.,

" " " " " 2½ gl.,

Umschlagetücher mit gewirkten und angefehten Ranten zu 1½ — 3 Thlr.,

seidene Schürzen von 16 — 24 gl. pr. Stück,

diverse Fichus, Cravatten, Colliers zu bedeutend herabgesetzten Preisen;

ferner für Herren

Sommerbeinkleiderzeuge zu 6 — 10 gl. die Elle,

fein gewirkte Londoner Piqué-Westen zu 20 gl.,

" gedruckte desgleichen " 20 "

ordinaire desgleichen von 8 — 16 gl.,

bunte Sommerhalstücher von 6 — 8 gl.,

ostindische Taschentücher von 1 Thlr. bis 1 Thlr. 6 gl.

Die Berliner Meubel- und französische Tapeten = Handlung

von J. E. Engelmann in Leipzig,

Peterstraße Nr. 80. erste Etage,

empfiehlt das reichhaltige Lager ihrer, durch Güte und Billigkeit ausgezeichneten, geschmackvoller Meubles und verkauft unter Garantie für deren Dauer

Mahagoni-Schreibsecretaire von Thlr. 26. — 60.

• Kleidersecretaire und Chiffonnières	" " 17. — 26.
• Rohrstühle	" " 20. — 40.
• Trumeaux	" " 20. — 100.
• Spiegel	" " 5. — 20.
• Sophatische	" " 13. — 18.
• runde Tische	" " 8. — 18.
• Spieltische	" " 7. — 12.
• Kommoden	" " 9. — 20.

Ausgezeichnet gut gepolsterte

• Divans nebst 6 Stühlen in Seide, Sammet, Saffian, Haartuch und Damast

von Thlr. 40. — 120.

• Divans ohne Stühle in dergl. " " 24. — 60.

Für die nöthige Emballage wird auf's Beste und möglichst billig gesorgt.

J. S. Meyer in Dresden und Leipzig.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Eine stille, pünktliche Familie sucht zu Ostern 1840 eine freundliche Wohnung von 2 — 3 Stuben und einigen Kammern nebst übrigem Zubehör in einer 1sten oder 2ten Etage, an den Promenaden vom Moritzmonumente bis an den Zwinger, oder in einer lebhaften Straße der Stadt oder Vorstadt, für den Preis von 80 — 100 Thlr. Wer eine solche Wohnung zu vermieten hat, beliebe die Adresse versiegelt, A. B. bezeichnet, gütigst bei Herrn Conditore Müller, Wilsdruffer Gasse, Ecke der Quergasse, abzugeben.

2) In Nr. 415. dem ehemaligen Seethore gegenüber, ist die zweite Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, von Michael d. J. an zu vermieten und das Nähere in der 1sten Etage daselbst beim Besitzer zu erfragen. Vormittags von 10 — 1 Uhr kann die Etage besichtigt werden.

3) Ein Parterre, welches sich auch zu 1 oder 2 Verkauflokalen einrichten läßt, ist von jetzt an zu vermieten. Näheres: große Frohngasse Nr. 468. parterre links.

4) Zwei möblierte Zimmer sind bei einer anständigen Familie sogleich zu vermieten: Marienstraße Nr. 11. b. erste Etage.

5) Für einen oder zwei Herren ist eine Wohnung mit Möbeln von jetzt an zu vermieten. Das Nähere: Neustadt, Kohlmarkt Nr. 21. zwei Treppen.

6) Auf der Wilsdruffer Gasse im Hause Nr. 228. ist bis Ostern 1840 die 2te Etage sehr billig zu vermieten und gleich zu beziehen. Das Nähere ist bei der Eigenthümerin des Hauses zu erfragen.

7) Ein Bett ist von jetzt an monatsweise zu vermieten. Das Nähere: Kl. Frauengasse Nr. 430. zwei Treppen.

8) Nr. 632. an der Frauenkirche sind einige Wohnungen zu den jährlichen Preisen von 20, 24 und 36 Thlrn., zu Michael beziehbar, zu vermieten.

9) Außere Rampische Gasse Nr. 145. ist eine freundliche Wohnung in einem neu erbauten Hause für 25 Thlr. jährl. Miethzins, Michael beziehbar, zu vermieten. Näheres im Vorderhause 1 Tr. links.

10) Ein möbliertes Wohn- und ein Schlafzimmer sind in Altstadt in freundlicher Lage der Badergasse Nr. 436. zwei Treppen zu vermieten und sogleich zu beziehen, sowie auch von Michael an eine Hinterwohnung mit oder ohne Möbeln, mit separ. Eingang.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein ehrlicher, gewandter und gebildeter Mann in den 30er Jahren, der gut schreiben und rechnen, auch eine Caution von 100 — 150 Thlrn. erlegen kann, sucht als Hausmann, Markthelfer u. dgl. ein passendes Unterkommen. — Adressen bittet man an U. R. im R. S. pr. Adresscomptoir niederzulegen, worauf das Nähere erfolgen soll.

2) Eine gesunde und starke Amme, welche acht Monate gestillt hat, wünscht vom 1. September an

weiter zu stillen. Zu erfragen: Rosmaringasse Nr. 336. vier Treppen.

3) Ein ordnungliebendes Mädchen, das kochen kann und sich auch der Hausarbeit unterzieht, wünscht zum 1. Octbr. ein gutes Unterkommen. Zu erfragen: Seegasse Nr. 72. zwei Tr. hinten heraus.

4) Auf 4 Wochen wird ein Mädchen zur Bedienung von einer einzelnen Dame zum 1. September d. J. gesucht. Nähere Auskunft: kleine Oberseergasse Nr. 1. im Gartenhause.

5) Ein Mädchen von 15 Jahren, welches in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht jetzt oder zum 1. October einen Dienst. Näheres: gr. Oberseergasse Nr. 441. b. zwei Treppen.

6) Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht unerfahren ist und die Hausarbeit mit verrichten kann, auch mehrere Jahre zur Zufriedenheit ihrer jetzigen Herrschaft im Dienst gestanden, sucht zu Michael ein anderes Unterkommen. Zu erfragen: Neustadt am Markte Nr. 55. eine Treppe.

7) Eine Amme, die schon 3 — 4 Monate mit gutem Erfolge gestillt hat und gleich antreten kann, wird gesucht. Das Nähere: Friedrichstadt Nr. 41. im goldnen Löwen.

8) Es wird zum 1. Septbr. oder auch zu Michael eine gute Köchin gesucht, welche platten kann und die übrige Hausarbeit willig und pünktlich verrichtet, sowie auch ein junger, starker, zuverlässiger Mensch für Hausarbeit gesucht wird und den 1sten September antreten kann. Näheres: Neustadt, Jägerhofstraße Nr. 221. zweite Etage, in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr.

9) Zu sorgfältiger Abwartung gesunder und kranker Wöchnerinnen empfiehlt sich Christiane Puruck in Fischersdorf Nr. 722. a. drei Treppen.

10) Ein solides Mädchen, das gut nähen, platten und etwas schneiden kann, sucht zum 1. September einen anständigen Dienst. Zu erfragen: Kl. Schießgasse Nr. 599. zwei Treppen.

11) Eine gesunde, noch im Dienst stehende Amme, kann sogleich einen neuen Dienst antreten. Nähere gefällige Auskunft ertheilt die Hebamme Madam Kutraf, Bahngasse Nr. 79. drei Treppen.

12) Ein Mädchen, nicht von hier, welches schneiden, nähen, waschen und platten kann, sich auch der Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. Octbr. ein Unterkommen, am liebsten als Ladens- oder Scubermädchen. Näheres: Annengasse Nr. 688. zwei Tr.

13) Ein Mädchen, nicht von hier, im Kochen nicht unerfahren und sich jeder Hausarbeit unterziehend sucht zum 1. Octbr. ein Unterkommen. Zu erfragen Annengasse Nr. 48. 1 Tr., von Nachm. 4 — 5 Uhr

14) Gegen freie Wohnung, im Preise von 24 Thlrn. jährl. Miethzins, wird ein Maurer als Hausmann gesucht. Er darf keine zahlreiche Familie haben, muß sich als rechtlicher, ordnungliebender Mann legitimiren und zu Michael j. J. antreten können.

Näheres: äußere Rampische Gasse Nr. 145. eine Tr. links, in den Vormittagsstunden bis 10 Uhr.

14) Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Attesten versehen, wünscht zum 1. Octbr. einen Dienst als Hausmädchen. Näheres: Pirn. Vorst., Neuesgasse Nr. 244. zwei Treppen.

16) Ein unverheiratheter Mann, nicht von hier, der viele Jahre in herrschaftlichen Häusern gedient hat und auch noch im Dienst steht, sucht sogleich oder zum 1. Septbr. ein anderes Unterkommen als Kutscher, Markthelfer oder Hausknecht. Adressen unter X. Y. bittet man im R. S. pr. Adresscomptoir niederzulegen.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Anzeige.

Der zu dem im „Prinzl. Maximilian'schen Garten“ vorgefundenen herrenlosen, schwarzfarbenen Regenschirm sich legitimirende Eigenthümer, beliebe selbigen in der Breitegasse bei der fraglichen Dame gegen Erstattung der Anzeiggebühren in Empfang zu nehmen.

2) Es ist in meiner Wirthschaft ein Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer wird ersucht, ihn so bald als möglich abzuholen.

G. Seidewitz, gr. Brüdergasse Nr. 286.

3) Vorgestern Abend verlief sich ein Hund von Bolonneser-Race, weiß mit gelben Flecken gezeichnet, ein Halsband tragend, auf dessen blecherner Marke sich Nr. 617. befindet. Wer ihn wiederbringt, erhält einen Thaler Belohnung: Schloßgasse Nr. 314. zweite Etage.

Anfragen, Bitten, Dankfagungen.

Dem ehrlichen Finder eines Shawls, welcher durch Zurückgabe desselben mich von dem Verdachte rettete, als habe ich denselben entwendet, meinen herzlichsten, innigsten Dank zu bringen, halte ich für heilige Pflicht. Er war der Retter meines ehrlichen Namens. Ich kann nicht, Gott möge ihn lohnen.

P a s i g.

Einladung zum Kerntefest in Kößchenbroda, Sonntag den 18., und zum Bogelschießen, Montag den 19. und Dienstag den 20. August.

In Bezug auf die, das diesjährige Kerntefest und Bogelschießen betreffende Bekanntmachung im Dienstagsblatte beehre ich mich, hiermit anzuzeigen: daß meine dicht am Schießplatze befindliche Restauration sowohl bei günstiger als ungünstiger Witterung eine zahlreiche Gesellschaft aufnehmen kann. Gute Speisen und Getränke, warm und kalt, werden in Auswahl vorhanden seyn und Billigkeit und prompte Bedienung mich Jedem empfehlen.

Creuz, Restaurateur in Dresden und am Anhaltepunkte der Eisenbahn bei Kößchenbroda.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) In der Arnoldischen Buchhandl. ist zu haben:

Predigt am achten Sonntage nach Trinitatis 1839 zur Jubelfeier der vor 300 Jahren eingeführten Refor-

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

1) Das Urtheil über die von meinem Ehemanne gegen mich im vorgestrigen Anzeiger enthaltene Bekanntmachung, überlasse ich dem geehrten Publikum.
Joh. Caroline Knöfel,
geb. Febrmann.

2) Wenn die Rückgabe des am 7. d. Mts. abhanden gekommenen Beutels mit 4 Thlr. 3 gl. 3 pf. nicht bald beim Hrn. Kaufm. Siegel erfolgt, so wird die Person, welche ihn an sich genommen, genannt.

3) Ich warne hiermit Jedermann, Niemanden auf meinen Namen (mag es seyn, wer es wolle) etwas zu borgen, weil ich alle meine Bedürfnisse baar bezahle.
Robert Ewig,
Bürger und Hausbesitzer.

Einladungen.

1) Heute, Freitag, als den 16. d. Mts., wird Unterzeichneter die Ehre haben, ein

großes Extra-Concert,
aufgeführt vom Meyer'schen Musik-Chor zu Meissen, in dem Gasthose auf dem Bahnhofe zu Pristewitz zu geben, wozu derselbe ein verehrtes Publikum zu Dresden hiermit ganz ergebenst einladet.
Bahnhof Pristewitz.

August Böhme.

2) Einladung

zu einem
solennen Bogelschießen
mit Püschbüchsen
auf dem Heller

Sonntag den 18. August 1839,
Anfang 3 Uhr,

wozu ergebenst einladen
Hering & Halanck.

3) Heute Abend von 6 Uhr an sind Käsekäulchen zu haben in

Griessbach's Wirthschaft,
Kreuzgasse Nr. 532.

mation, in der Hauptkirche zu Pirna gehalten vom Sup. D. Fischer. Preis 1 gl.

2) In der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig ist erschienen:

Der Accoucheur
als rathender und warnender Freund vom
D. Flemming,
pr. Arzte und Accoucheur zu Dresden.
Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.
geh. Preis 12 gl.

Diese 2te Auflage ist unter andern vermehrt worden durch die Aufsätze: über das krankhafte Zahnen und die ersten Anzeigen der Masern, des Scharlachfiebers u. der häutigen Bräune.

3) In der Büschler'schen Verlagsbuchhandlung in Eiberfeld ist in der dritten Auflage erschienen und durch die unterzeichnete Buchhandlung zu beziehen:

Methodisches Handbuch f. d. Gesamt-Unterricht im Rechnen, von Dr. F. A. W. Diesterweg u. P. Heuser. 1r Thl. 1 Thlr. 4 gl.

Ch. F. Grimmer'sche Buchhandlung (Schloßgasse, Stadt Gotha gegenüber).

4) Bei Dr. Bromme ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Dresden in der Walther'schen Hofbuchhandlung zu haben:
L. A. Seneca's Werke: Erster Band.

Lucius Annaeus Seneca's Briefe an Lucilius,

Neu übersetzt von

G. M. Walther.

Erste Abtheilung: Brief 1—78. 8. broch. 1839.
Preis 1 Thlr. 4 Gr.

Familien-Nachrichten.

1) Am 10. Aug. d. J. früh halb 8 Uhr vollendete unser vielgeliebter und braver Gatte, Sohn und Bruder, der hiesige Bürger und Restaurateur Herr Carl Berger, seine irdische Laufbahn, welches wir allen seinen Bekannten und Freunden hiermit anzeigen. Fühlen uns aber auch nächstdem verpflichtet, dem würdigen Hrn. D. Kumpelt für seine rastlose Bemühung und Sorgfalt während der Krankheit des Verstorbenen, den wohlverdienten Dank hierdurch öffentlich auszusprechen.

Die Hinterlassenen.

Im Bezug auf obige Anzeige erlaube ich mir zu bemerken, daß ich die Wirthschaft meines verstorbenen Gatten auch fernerhin fortführe, und schmeichle mir mit der Hoffnung, daß meine geehrten Gäste mit auch fernerhin durch ihren Besuch ihr gütiges Wohlwollen schenken werden.

Caroline verw. Berger.

2) Allen Verwandten und Freunden die freudige Kunde, daß meine Frau heute Vormittag 12 Uhr von einem kräftigen Knaben entbunden wurde. Dresden, den 14. Aug. 1839.

Dr. Moritz Querl.

Kirchen-Nachricht.

Sonntag den 18. August predigen:

In der Hof- und Sophienkirche: Vorm. 9 u. Hr. Hofpred. D. Käuffer; Mitt. halb 12 u. Hr. Diac. M. Fischer; Nachm. 2 u. Hr. Cand. Döhner.

In der Kreuzkirche: Früh 5 u. Hr. Pred. Dillner; 8 u. Hr. Superintendent. D. Heymann; Nachm. halb 3 u. Hr. Cand. am Ende.

In der Frauenkirche: Früh 8 u. Hr. Stadtpred. D. Jaspis; Mitt. halb 12 u. Hr. Diac. Böttger.

In der Kirche zu Neustadt: Vormitt. halb 9 u. Hr. Diac. M. Thenius; Nachm. 1 u. Hr. Cand. Gründberg.

In der Annenkirche: Vorm. halb 9 u. Hr. Past. Böttger; Nachmitt. 1 u. Hr. Diac. Pfeilschmidt.

In der Kirche zu Friedrichstadt: Früh 8 u. Hr. Pastor Burckhardt; Mitt. 1 u. Hr. Diac. M. Leuschner.

In der Johanniskirche: Früh halb 7 u. Hr. Stadtwaishauspred. Steinert.

In der Stadtwaishauskirche: Vorm. halb 9 u. Hr. Cand. Döhner; Nachm. halb 2 u. ist Betstunde.

In der Stadttrankenhaukirche: Vorm. halb 9 u. Hr. Stadttrankenhau spr. Wolff; Nachm. 1 u. Hr. Pred. Dillner.

In der reformirten Kirche: Vorm. 9 u. Hr. Pred. Kohlschütter (deutsch).

Montag den 19. Aug. früh halb 8 u. predigt in der Sophienkirche: Hr. Stadtprediger D. Jaspis.

In der Kreuzkirche predigen:

Dienstag den 20. Aug. Nachm. 2 u. Hr. Archidiaconus M. Ziller.

Donnerstag den 22. Aug. früh 7 u. Hr. Superintendent D. Heymann (bei der Communion).

Freitag den 23. Aug. früh 7 u. Hr. Diac. M. Leonhardi.

Angekommene Reisende, vom 14. August Mittags bis 15. August Mittags.

In St. Rom: Se. Durchl. Hr. Fürst v. Reuß-Schleiz, Ihre Durchl. Prinzessin v. Reuß-Lobenstein, Hr. Oberstlieuten. v. Stutterheim aus Breslau, Hr. Landesäl. v. Kockritz a. Gr.-Sachsen, Hr. Capit. v. Hopberger aus Holland, Hr. Beamter Stutlinger a. Wien, Hr. Juwel, Strube a. Leipzig, die Hrn. Kfl. Schmuckert a. Berlin, Haas a. Holland u. Friedrich aus Chemnitz, Hr. Advoc. Peltz u. Hr. Braumstr. Neßworba aus Pesth, Frau Amtm. Gade a. Tauscha.

Im Hôtel de Saxe: Se. Excell. Hr. Gen. Bar. v. Geyssmar a. Rußland, Hr. Lieut. Frhr. v. Trolle a. Schweden, Hr. Rfm. Saalborn a. Rastatt.

Im Hôtel de Russie: Hr. Partic. v. Weisenes a. Dorchester, Hr. Jurist Reguly u. Hr. Pharmat. Drzjovenski a. Pesth, Hr. Techn. Rudzki a. Cracau, Hr. v. Trampowski a. Riga, Hr. Privat. Bigius a. Bern, Hr. D. Panofka a. Berlin, Hr. Banqu. Prausniger a. Liegnitz, die Hrn. Kfl. Schubert a. Stettin, Caro aus Goldberg, Mertens a. Hamburg u. Kroncker a. Liegnitz.

Im Hôtel de France: Hr. Justizr. v. Uechteritz a. Schlesien, Hr. Part. v. Chowrin a. Moskau.

Im Hôtel de Pol.: Ihre Durchl. Frau Fürstin v. Warschau, Gräfin v. Paskewitsch-Erivan u. Mad. Sestie a. Warschau, Hr. Rfm. Sicaro a. Paris, Hr. Part. Poncelet a. Brühl v. Edin, Hr. Frhr. v. Baner a. Stockholm, 2 Hrn. Edell. Berens aus London, Frau v. Ernburg a. Wien.

Im g. Engel: Hr. Domhr. Prof. Lüdicke a. Warschau, die Hrn. Part. Biedermann u. Schmidt u. Hr. Cass. Luhe aus Berlin, Frau v. Lehsten u. Fräul. v. Bergen aus Schwerin.

In St. Berlin: Hr. Graf v. Hohenthal aus Püchau, Hr. Buchdr. Härtel, Hr. Rfm. Hilgenschmidt u. Hr. Part. Tauchnitz a. Leipzig, Hr. Rfm. Weinert a. Pirna, Hr. Chirurgus Dertel a. Hohenmölsen.

In St. Wien: Frau Kammerger. Rätthin Blumenthal, Hr. Prof. Friedl u. Hr. Apoth. Geißler a. Berlin, Hr. Just. Commiss. Trift u. Mad. Trift a. Stettin.

- In St. Gotha: Hr. Rent. v. Sperling a. Balgstadt, Hr. Direct. Vogel a. Leipzig, Hr. Medic.-Rath Jagielski a. Posen, Hr. Mechanik. Mühlendorfer aus Mannheim, Hr. Mühlenbes. Rabigsch u. die Hrn. Part. Zillmer u. Meißner a. Gr.-Ischocher, Hr. Kammerverwlttr. Zinkeisen, Hr. Kammersecr. Hempel u. Hr. Ksm. Schmidt a. Altenburg, Hr. Wirthschafter. Seibe aus Prag, Hr. Gutsbes. v. Rembowski a. Crakau, Hr. Ksm. Zeibig a. Berlin.
- In g. Anker: Hr. Baron v. Gersdorf aus Weidenvorwerk, Hr. Spinnerei-Fact. Kröhne a. Porschenndorf.
- In Hamb. P.: Hr. Gutsbes. v. Radziacki a. Polen, Hr. Consist.-Assess. Ludloff u. Hr. Audit. Himmelstosch a. Sonderhausen, Hr. Kammer. Fernau a. Weimar, Frau Justiz. Raabe a. Marienwerder, die Hrn. Kfl. Richter a. Zwickau, Meißner a. Baugen u. Grüber a. Magdeburg.
- In Gasthof z. Eisenbahn: Hr. Optm. Gauby u. Hr. Lieut. Gauby a. Weimar, Hr. Bernecke a. Schlöna, Hr. Ksm. Martin a. Leipzig.
- In d. g. Krone: Hr. Jewel. Lunge u. Hr. Pastor Weber a. Altenburg, Hr. Buchhtr. Griebel a. Berlin, die Hrn. Kfl. Kreidt u. Koszyn a. Prag.
- In St. Prag: Hr. Prof. John a. Prag, Hr. Ksm. Pottenroth a. Leipzig, Hr. Gutsbes. Herrloch a. Lommahsch.
- In St. Freiberg: Hr. Oberlieut. v. Bose a. Zwickau, Hr. Stadtrichter Groth a. Breslau, Hr. Bacc. jur. Böhme a. Leipzig, Hr. Buchhtr. Endler u. Hr. Gasig. Schar Schmidt a. Altenburg.
- In St. Naumb.: Hr. D. Hirt a. Bittau, Frau. Selbke a. Zeitz.
- In kl. Rauchh.: Hr. Ksm. Edwenberger a. Würzburg, Hr. Cantor Hauschild a. Saaburg, Hr. Rector Burkhard a. Creptis, 2 Hrn. Stud. Mühlenbeck a. Stargardt.
- In gr. Rauchh.: Hr. Justiz. Cuno a. Ratibor, Hr. Ksm. Richter u. Hr. Apoth. Ficker a. Schneeberg, Hr. Seifens. Fleischer a. Zeitz, Hr. Ksm. Emmert u. Hr. Part. Emmert a. Nordhausen, Hr. Stud. Münch a. Leipzig, Hr. Gutsbes. Wesel a. Walbau, Hr. Ksm. Beckers a. Eöln, Hr. Gutsbes. Wollschläger a. Bromberg, Frau Reg.-Secr. v. Wichert u. Hr. Stud. v. Wichert a. Königsberg.
- Im rothen Hirsch: Frau D. Gaspari a. Berlin, Hr. Faber Siebert a. Wernsdorf.
- Im gold. Hirsch: Hr. Kammerger.-Rath v. Manteuffel aus Glas, Hr. Ksm. Zierow a. Berlin, Hr. Gastw. Schimmet a. Chemnitz, Hr. Cand. Redlob u. Hr. Priv. Pfeifferkorn a. Leipzig.
- In St. Leipzig: Hr. Kaufm. Rüper aus Leipzig, die Hrn. Fabr. Rüper u. Leible a. Seiffhennersdorf, Hr. Lehrer Rolle a. Bittau, Hr. Rittergutsbes. Adler a. Pöbhn, Hr. D. Lehmann a. Berlin.
- In St. London: Hr. Reg.-Rath v. Können aus Potsdam, Hr. Justit. Richter u. Hr. Reg.-Rath Weiß a. Merseburg, Hr. Ksm. Eckardt a. Großenhain, Mad. Sachse a. Leipzig.
- Im deutschen P.: Hr. Maj. Korsack a. Jactrono, Hr. Inspect. Apel aus Göttingen, Hr. D. Raum aus Tharand, Hr. Dec. Luidde a. Schöppenstein, die Hrn. Stud. Wiedemann, Morgenbesser u. Jactel a. Breslau, Hr. Apoth. Eöbler a. Lutzenburg, Hr. Rent. Geisler aus Landsberg, Hr. Cantor Gerasch a. Rochlitz, Frau Apoth. Branig a. Schlieben, Hr. Buchhtr. Erle aus Breslau, Hr. Advoc. Fuhrmann a. Löbau.
- In St. Altenburg: Hr. Oberlehrer Brohm a. Gottbus, Hr. Schull. Dertel a. Lindenthal.
- In d. g. Weintr.: Mad. Schmidt u. Dlle. Tippmann a. Leipzig.
- B. Gastw. Zehl: Hr. Kaufm. Lemaire a. Warendorf, Hr. Einwohn. Schuckelt a. Zeschwitz, Hr. Schull. Albrecht a. Herrngroßenstadt, Hr. Fabrik. Müller aus Zwickau, Hr. Pred. Böhme a. Dahlenhausen.
- B. Gastw. Richter: Hr. Jurist Girtler und Hr. Girtler, Schüler, a. Seynau.
- B. Gastw. Wagner: Hr. Apoth. Wesel a. Warendill.

T a g e b u c h.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
Die öffentliche Ausstellung der Gegenstände der bildenden Kunst im Saale der langen Galerie auf der Brühl'schen Terrasse ist täglich ununterbrochen von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet.
- Sonnabend. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, haben sich eine Stunde vorher zu melden.)
Königl. Gemälde-Galerie (im Galerie-Gebäude): von früh 9 — 1 Uhr zum freien Eintritt für das größere Publikum.
Antiken-Kabinet (im Japan. Palais): von 8 — 12 Uhr zum freien Eintritt für's größere Publikum.
Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags geöffnet gegen Einlaßkarten, jede für 6 Personen gültig, die mit 2 Thalern gelöst werden.
Einheimischen und Fremden geben die beste Auskunft über die Sehenswürdigkeiten Dresdens zc.:
- 1) Wertwürdigkeiten Dresdens, von Lindau und Wiemann, mit Charten, 1 Thlr. 8 gl., mit vielen Kupfern Landsberg, 9 gl. 3) Das Mengsische Museum, 9 gl. 4) Der mathematische Salon, von Lohrmann, 9 gl. 5) Taschenbuch der sächs. Schweiz, von Lindau und Wiemann, mit Charten, geb. 16 gl. und 21 gl. Dazu 31 Kupfer von L. Richter, 1 Thlr. 6 gl. 7) Umgegend von Dresden (ganz neu) 12 gl. 8) Die sächsische und böhmische Schweiz (ganz neue Charte) 12 gl. 9) Dresden, vom Prof. Richter, 18 Particen auf einem Blatte, 1 Thlr., fein colorirt 3 Thlr. 10) Die sächs. Schweiz, von L. Richter, 19 Ansichten, 1 Thlr., fein colorirt 3 Thlr. 11) Andenken an Dresden, 12 neue Ansichten von Richter, 8 gl., colorirt 20 gl. 12) Andenken an die sächs. Schweiz, 12 neue Ansichten von L. Richter, 8 gl., color. 20 gl. 13) Zehn Ansichten merkwürd. Gegenden in Sachsen von L. Richter, 1 Thlr., color. 3 Thlr. 14) Eine große Auswahl von dergl. fein colorirten Blättern (ja nicht zu verwechseln mit gewöhnlichem buntem Bilderkram) von L. Richter, zu 6 gl., 8 gl., 16 gl., 1 Thlr. zc. zc.

Arnoldische Buchhandlung, am Altmarkte.

- 2) Öffentliche Vergnügungen.
Freitag. Nachmittags-Concert: im Bade und auf Hindlaters.
Concert bei Meißner im ital. Dörschen.
Zum vorletztenmal große außerordentliche Vorstellung der höhern Reitkunst, ausgeführt von der Familie Gärtner im Circus an der Bogelwiese. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
Die großartige malerische Reise und Diorama sind täglich so lange es Tag ist, auf der Bürgerwiese zu sehen. — Wenn es nicht regnet, werden sie auch des Abends bei Lampenbeleuchtung gezeigt.
Theater (in der St. dt): Semiramide (Semiramis), tragisches Melodram in 2 Aufzügen; Musik von F. Rossini. Semiramide — Signora Ungher. (Ende gegen 9 Uhr.)

Herausgeber: F. Günz.

Druck von G. Gärtner.